

MANAGEMENT

Der grosse Vergütungsreport

Die «Handelszeitung» gibt den Überblick über die **Fachlöhne**: Das liegt bei anstehenden Verhandlungen drin, und das fordern Bewerbende.

Wer sich in seinem Job gut auskennt und während Jahren die Erfahrung und das **Fachwissen** aufgebaut hat, kann mit einem attraktiven Lohn rechnen. Ingenieure von Maschinen und Robotern erhalten bei Seniorlevel mehr als 150 000 Franken Lohn.

TINA FISCHER

Es ist die Frage, die beim Bewerbungsgespräch niemand mag: Welche Lohnvorstellung steht im Raum? Für Bewerbende unangenehm, weil sie mit ihrem Wunsch entweder viel zu hoch ansetzen oder aber nicht das Potenzial des zukünftigen Arbeitgebers ausnutzen. Für Firmen wiederum ein Graus, wenn ihre lohnrechtlichen Möglichkeiten nicht mit denen der gesuchten Person vereinbar sind.

Damit in dieser Diskussion Abhilfe geschaffen werden kann, gilt es, den Markt und die gängigen Löhne zu kennen. Dafür liefern die Compensation-Beratungsfirma Kienbaum und die «Handelszeitung» die Grundlage. Bereits zum 13. Mal werfen sie einen Blick auf die Löhne der Spezialistinnen, Spezialisten und Fachkräfte.

Firmen honorieren Fachkarrieren

In der Schweiz bevorzugen Unternehmen Bewerbende mit Fachwissen, der Begriff «Branchenkult» hat sich eingebürgert. Dieses Bild widerspiegelt auch der diesjährige Report. «Spezialisten und Spezialistinnen profitieren branchenübergreifend mit circa 1,8 Prozent am meisten von Gehaltserhöhungen», ordnet Tim Forrer, Director von Kienbaum, ein. «Viele Organisationen meinen es ernst mit dem Begriff «Fachkarriere».

Den höchsten Fachlohn erhält ein Senior-Spezialist im Revisionsbereich, der seit fünf Jahren in seinem Gebiet arbeitet und sich entsprechend auskennt. Ein solcher Angestellter kostet die Firma rund 177 000 Franken. Auf den Revisionspezialisten folgt im Lohnrang die Unternehmensentwicklerin. Eine Senior-Position ist hier 164 000 Franken wert, eine erfahrene Angestellte erhält 130 000 Franken und ein Junior bereits über 100 000 Franken Einstiegslohn.

Im Vergleich verdienen Angestellte in der Sachbearbeitung deutlich weniger. In Senior-Positionen wird hier selten die Marke von 100 000 Franken erreicht, die Löhne erfahrener Angestellter im Vertrieb, am Empfang oder auch im Finanzbereich bewegen sich im Bereich von 80 000 bis 90 000 Franken.

In Bezug auf die Branchen bezahlen die Banken die höchsten Spezialistinnenlöhne. Der Median liegt hier bei 142 000 Franken. Dicht auf den Fersen folgen die Versicherungen, die ihre Spezialisten mit 140 000 Franken entlohnen. Ebenfalls gesucht und gut bezahlt sind Chemie- und Pharmaexpertinnen, IT-Kenner und Beraterinnen. Sie alle freuen sich über Medianlöhne von mehr als 130 000 Franken. Etwas abgeschla-



Diese Illustration wurde vom KI-Modell Midjourney generiert und von einem Menschen überprüft und finalisiert.

gen im Vergleich sind die Löhne im Bereich Holz- und Papierherstellung, in der Bauwirtschaft sowie im Bergbau. Auch die Bereiche Medien, Energieversorgung und Textilherstellung können mit den Branchenspitzenreitern immer weniger mithalten.

Regionale Unterschiede bleiben bestehen

Wie bei den Kaderlöhnen erwartet Forrer eigentlich auch bei den Spezialistenlöhnen, dass sich die Lohnspannen regional anpassen. Durch die heutigen Mobilitätsmöglichkeiten und flexible Arbeitszeitmodelle müsste eine Präsenz am Arbeitsplatz nicht mehr zwingend sein, die Löhne sollten sich gesamtschweizerisch annähern – doch das passiert laut Kienbaum nicht. Immerhin: «Immer mehr Firmen verzichten auf regionale Vergütungsbanden», so Forrer.

Deshalb zeigt sich auch dieses Jahr das klassische Bild bei den Fachkräften: Zürich und Basel bezahlen um rund 4 Prozent bessere Löhne als die anderen Kantone, während Spezialistinnen im Tessin knapp 9 Prozent weniger Lohn erhalten.

Fachkräfte fahren im Vergleich zu Kaderpositionen nur selten einen Firmenwagen – rund 5 Prozent erhalten einen solchen – dafür steigt die Wichtigkeit der nachhaltigen Mobilität an: Alternative Antriebe

und Mobilitätsformen befinden sich auf dem Vormarsch, Carsharing erfreut sich wachsender Beliebtheit, E-Ladesäulen finden sich an immer mehr Firmenstandorten, und die Zuschüsse an ein ÖV-Abo sind bei über 40 Prozent der Firmen mittlerweile Bestandteil des Lohns.

Die Höhe der variablen Vergütungen variiert zwischen knapp 10 000 Franken für Spezialistinnen und 4000 Franken für Sachbearbeiter oder Fachkräfte. In jedem Fall beträgt die Festvergütung bei allen Kategorien mehr als 90 Prozent der Gesamtdirektvergütung, die variable Komponente ist damit markant geringer als auf Kaderstufe.

Entscheidend dafür, wer nun effektiv bald schon mehr Lohn bekommt und wer nicht, sind nach wie vor der eigene Leistungsausweis und die finanzielle Tragfähigkeit des Unternehmens. Firmen sind durch die Kenntnis der Lohnniveaus in vergleichbaren Positionen und Branchen gut gerüstet, um einschätzen zu können, welche Lohnvorstellungen ihre zukünftigen Talente mitbringen. Und Arbeitnehmende erhalten durch den Vergleich eine Vorstellung davon, welchen Marktwert ihr Können hat und was sie beim nächsten Bewerbungsgespräch oder bei der anstehenden Lohnrunde fordern können.

So viel verdienen Fachkräfte

- 1. Senior Position:** sehr erfahren dank mindestens 5 Jahren Arbeitserfahrung, komplexe Aufgabstellungen, verantwortlich im zuständigen Fachgebiet
- 2. Experienced Position:** erfahren mit ca. 2 bis 5 Jahren Berufserfahrung, verantwortlich für weniger komplexe/normale Aufgabstellungen
- 3. Junior Position:** teils noch in Ausbildung und bis zu ca. 2 Jahre Berufserfahrung, zuständig für einfache Aufgabstellungen

Funktion	Median	1.	2.	3.
Spezialist Revision	177	156	126	
Spezialist Unternehmensentwicklung	164	136	107	
Aussendienstmitarbeiter Vertrieb	163	132	112	
Spezialist Recht	163	148	122	
Projektleiter Forschung und Entwicklung	162	128	108	
Spezialist Unternehmenskommunikation/PR	159	122	104	
Produktmanager	157	123	105	
HR-Business-Partner	157	143	n.a.	
Spezialist Steuern	154	118	107	
Ingenieur Fertigung/Produktion/Betrieb	152	119	101	
Programmmanager	152	145	118	
Spezialist Finanzen	151	124	110	
IT-Security-Manager	150	135	107	
Controller	150	133	106	
Ingenieur Werksplanung und Instandhaltung	149	124	110	
Spezialist Einkauf	147	123	111	
Ingenieur Produktions- und Verfahrenstechnik	146	132	91	
IT-Projektleiter	146	131	112	
IT-Anwendungsentwickler	146	118	89	
Spezialist Vertriebssteuerung/-controlling	144	119	103	
Key-Account-Manager	144	135	109	
Spezialist Marketing	144	126	108	
IT-Softwareingenieur	144	116	100	
IT-Datenbankadministrator	142	124	93	
Bilanzbuchhalter	139	129	97	
Konstruktionsingenieur	138	119	86	
Spezialist/Beauftragter Qualitätswesen	137	119	100	
Spezialist Forschung und Entwicklung	137	114	96	
Projektleiter	137	124	103	
Spezialist Verwaltung	135	115	106	
Spezialist Personal	135	124	104	
IT-Systemadministrator	124	120	90	
Bereichssekretariatskraft, Projektsistenz	122	103	89	
Chefsekretariatskraft, Chefassistenz	122	109	97	
Techniker Produktion	121	104	81	
Spezialist Arbeitsvorbereitung/Produktionsplanung	117	112	100	
IT-User-Helpdesk-Spezialist	116	101	82	
Spezialist Logistik/Supply-Chain-Management	111	105	90	
Fremdsprachensekretariatskraft, Fremdsprachenkorrespondenzkraft	108	98	84	
Abteilungs-/Teamssekretariatskraft	108	94	85	
IT-Supporter	107	93	78	
Sachbearbeiter Salärbuchhaltung	104	92	78	
Sachbearbeiter Personal	102	89	73	
Sachbearbeiter Qualitätswesen	101	90	74	
Laborfachkraft	98	90	81	
Sachbearbeiter Buchhaltung	98	88	80	
Sachbearbeiter Einkauf	95	92	77	
Sachbearbeiter Kundendienst/-betreuung	94	86	74	
Vertriebsinnendienstkraft (operativ)	94	87	74	
Sachbearbeiter Verwaltung/Organisation	94	84	72	
Sachbearbeiter Finanzen	94	87	79	
Sachbearbeiter Vertrieb	93	83	70	
Disponent	92	82	71	
Empfangs-/Telefondienstkraft	88	81	77	

QUELLE: KIENBAUM